



Eine australische Horrorgeschichte

- uncut-news.ch
- November 3, 2021
- [Allgemein/Aktuell](#)

Der Premierminister des australischen Bundesstaates Victoria, Daniel Andrews, hat soeben im Parlament ein Gesetz eingebracht, das möglicherweise das Ungeheuerlichste ist, das jemals in einem Land eingeführt wurde, das sich selbst als demokratisch bezeichnet. Im Grunde genommen gibt es Andrews die Macht, zu tun, was er will und wann er es will. Er hat Victoria in den letzten anderthalb Jahren in einen Polizeistaat verwandelt, aber hinter seiner freundlichen Miene und seinem ernsten Auftreten stempelt ihn das Gesetz ganz offen als totalitären Psychopathen ab.

Hier sind einige der wichtigsten Punkte des Entwurfs des Public Health and Wellbeing Amendment (Pandemic Management)-Gesetzes 2021. Lesen Sie weiter und wundern Sie sich, dass so etwas in Australien, dem entspannten Land der Strände, der Sonne, des Bieres und der Krabben an der Theke, tatsächlich möglich ist.

Die Gesetzgebung erlaubt es Andrews, eine Pandemie auszurufen, auch wenn es noch keine Pandemie gibt. Er muss nur denken, dass es eine geben könnte. Diese antipodische Kombination aus Kommissar und Gauleiter übernimmt die vollständige persönliche Kontrolle über den Staat und seine Bürger. Er kann Teile des Staates oder den ganzen Staat abriegeln und Menschen ganz oder teilweise an der Ein- oder Ausreise hindern. Er kann die Sperrungen unbegrenzt verlängern.

Die Durchsetzung liegt in den Händen der Polizei und der „autorisierten Beamten“. Wer sich nicht an die Anweisungen hält, muss mit hohen Geldstrafen rechnen, die für Einzelpersonen bis zu 90.000 Dollar und für Unternehmen bis zu

450.000 Dollar betragen können. Die Betroffenen können zwei Jahre lang festgehalten werden und müssen die Kosten für ihre Inhaftierung in dem riesigen Internierungslager in Mickleham am Stadtrand von Melbourne selbst tragen. Das Gesetz ermächtigt die Polizei, „angemessene Gewalt“ anzuwenden, um einem „befugten Beamten“ zu helfen, wenn er/sie sie festhält.

Das Mickleham-Lager kann Tausende von Menschen aufnehmen. Die wahrscheinlichen Opfer in diesem australischen Gulag werden die Minderheit sein, die die Impfung verweigert haben, entweder auf der Grundlage ihres Menschenrechts, medizinische Eingriffe abzulehnen, die sie nicht wollen, oder wegen der bekannten Gesundheitsgefahren der angebotenen Impfstoffe, die ihnen bekannt sind, aber von den Medien unterdrückt werden. Von Politikern und Medienvertretern missbraucht und von vielen normalen Aktivitäten des täglichen Lebens ausgeschlossen, sind sie bereits zu gesellschaftlichen Außenseitern geworden, von denen diejenigen, die Befehle befolgen, ohne Fragen zu stellen, zweifellos der Meinung sind, dass sie es verdienen, in diesem australischen Gulag weggesperrt zu werden.

Die Gesetzgebung sieht ein Punktesystem als Strafe für schlechtes Verhalten vor. Einzelpersonen und Geschäftsinhaber, die einem bevollmächtigten Beamten nicht gehorchen, verlieren Punkte und noch mehr Punkte, wenn das Vergehen als schwerwiegend eingestuft wird. Andrews hat hier den Beginn eines Sozialkreditsystems mit vollständiger staatlicher Kontrolle über das Leben des Einzelnen in die Gesetzgebung aufgenommen.

Menschen können auf der Grundlage ihrer „Merkmale, Eigenschaften und Umstände“, die von einem bevollmächtigten Beamten beurteilt werden, inhaftiert werden. Diese außergewöhnliche Klausel hat sicherlich keinen Ursprung in der Gesetzgebung irgendeines Landes, das sich selbst als demokratisch bezeichnet. Sie scheint die Inhaftierung von jedermann aus jedem beliebigen Grund zu ermöglichen.

In Gewahrsam genommene Personen können aufgefordert werden, sich einer medizinischen Untersuchung zu unterziehen, und ihre Inhaftierung kann verlängert werden, wenn sie sich weigern, diese zu akzeptieren. Wenn sie die Kosten für ihre Inhaftierung nicht bezahlen können, egal wie lange sie dauert, wird ihnen eine Geldstrafe auferlegt. Alle Anordnungen können von Andrews oder seinem Gesundheitsminister unbegrenzt verlängert oder geändert werden.

Die Polizei kann Räumlichkeiten ohne Durchsuchungsbefehl betreten. Von inhaftierten Personen können Informationen eingeholt werden, nicht nur Namen und Adressen, sondern „jede andere Information“, die ein bevollmächtigter Beamter haben möchte. Wie dies geschehen kann, wenn die festgenommene Person diese Informationen nicht geben will, wird nicht erklärt. Öffentliche und private Versammlungen können untersagt und Geschäfte geschlossen werden.

Daniel Andrews hat die letzten zwei Jahre damit verbracht, Victoria in einen Polizeistaat zu verwandeln. Der Schaden, den er angerichtet hat, ist auf wirtschaftlicher, sozialer und sogar medizinischer Ebene kolossal. Tausende von Unternehmen wurden in den Ruin getrieben, und der Staat ist in die Verschuldung gestürzt (von 29 Milliarden Dollar im Jahr 2019 auf geschätzte 155 Milliarden Dollar im Jahr 2023/24). Die psychischen Probleme sind aufgrund der fast zwei Jahre andauernden Abriegelungen stark angestiegen, und viele Menschen wurden durch die Konzentration auf das Virus von der notwendigen medizinischen Behandlung ausgeschlossen. Im Jahr 2020 starben mehr als 650 Menschen in Altenpflegeheimen. Offizielle Untersuchungen haben die Bundes- und die Landesregierung sowie die Leitung der Heime wegen Vernachlässigung und/oder Missständen in der Verwaltung zur Verantwortung gezogen. Von den 915 Menschen, die zwischen Januar 2020 und Juli 2021 an dem Virus starben, befanden sich 820 in Victoria.

Die Bilanz ist schockierend, doch dank der Komplizenschaft der Medien und der Ignoranz und Gleichgültigkeit einer in Panik geratenen Bevölkerung wurde Andrews nie zur Rechenschaft gezogen. Der nationale Fernsehsender ABC (Australian Broadcasting Corporation) und die Zeitung „Age“ aus Melbourne sind besonders schuldig, Sie haben Andrews‘ Propagandakampagne für ihn geführt und alle Informationen unterdrückt, die der „Impfmüdigkeit“ im Wege stehen, von den Mängeln des PCR-Tests bis zu den Zehntausenden von Todesfällen nach der Impfung in Europa, dem Vereinigten Königreich und den USA. In Australien sind bereits Hunderte gestorben, aber das steht nicht zur Diskussion. Auch die begrenzte Wirksamkeit der Impfstoffe steht nicht zur Debatte.

Im vergangenen Jahr ist die Herausgeberin des „Age“, Gay Alcorn, so weit gegangen, 12 Karikaturen von Michael Leunig zu unterdrücken, der offiziell als „lebender nationaler Schatz“ bezeichnet wird, weil er ein halbes Jahrhundert lang für das „Age“ gezeichnet hat. Nach der Unterdrückung seiner Karikaturen entfernte sie ihn vollständig von den Nachrichtenseiten. Leunig war eine einsame Gegenstimme inmitten einer Flut von Regierungspropaganda, doch auch er musste zum Schweigen gebracht werden. Eine seiner eindrucksvollsten unterdrückten Karikaturen ist ein Spiel mit dem einsamen Demonstranten, der auf dem Platz des Himmlischen Friedens dem Panzer gegenübersteht. Leunig verwandelt den Gewehrlauf in eine Spritze, die auf eine seiner typischen verwirrten Figuren gerichtet ist. Die „Age“-Leser waren empört und unterstützten die Zensur, aber diese Gesetzgebung zeigt, dass Leunig mit seinem Instinkt zu 100 Prozent richtig lag.

Diese permanente pandemische Gesetzgebung zerfetzt nun das, was von den Menschenrechten in Victoria noch übrig ist. Der Vorsitzende des victorianischen Anwaltsverbandes verglich sie mit den Gesetzen, die der Staatssicherheitsdienst (STASI) in der ehemaligen DDR durchsetzte. Es erlaubt praktisch unbegrenzte Eingriffe in die bürgerlichen Freiheiten der Bevölkerung von Victoria, ohne dass auch nur die geringste Konsultation stattfinde, sagte er. Es wurde keine

öffentliche Debatte geführt, da außerhalb der Regierung nichts über das Gesetz bekannt war, bis zu dem Tag, bevor dieses 121 Seiten umfassende Dokument im Parlament eingebracht wurde.

Das Gesetz ist nun tatsächlich das, was Andrews sagt, dass es so ist. Die Hürden, ihn zu stoppen, sind sehr gering. Er hat eine Mehrheit im Parlament und eine schwache Opposition. Sogar die Grünen und die Tierschutzpartei haben dieses Gesetz unterstützt, da sie zweifelsohne eine Art Deal mit Andrews ausgehandelt haben.

Die Bundesregierung könnte das Gesetz aus verschiedenen Gründen außer Kraft setzen, aber ihr Schweigen deutet nicht nur darauf hin, dass sie nicht eingreifen wird, sondern auch darauf, dass Victoria vielleicht als Vorbild für das dienen wird, was im ganzen Land und anderswo im Rahmen des dystopischen „großen Reset“ zu erwarten ist.

Dank Scott Morrison, dem Premierminister, ist Australien seit fast zwei Jahren von der Welt abgeschottet. Seine Bürger können nicht zurückkehren und müssen eine Ausnahmeregelung für eine Ausreise beantragen. Nur wenige Ausnahmegenehmigungen werden erteilt. Ihre Rechte nach internationalem Recht wurden völlig missachtet. Die Zehntausenden von australischen Staatsangehörigen, die in anderen Ländern gestrandet sind, haben keinen Zugang zu staatlichen Dienstleistungen, und die Regierungen der Bundesstaaten und des Bundes sowie die Medien stehen ihrer Notlage gleichgültig gegenüber.

Die Grenzen der Bundesstaaten sind nach wie vor geschlossen. Tausende ältere Menschen aus dem Bundesstaat Victoria, die nach Norden gereist waren, um dem Winter zu entfliehen, saßen drei Monate lang in NSW fest, weil Andrews die Grenze im Juli geschlossen hatte, bevor sie sie erreichen konnten. Wie sie in ihren Wohnwagen oder Hotels überlebten, war ihr Problem. Andrews war es egal, und den Medien auch.

Abgeordnete, die die Impfung verweigert haben, dürfen das victorianische Parlamentsgebäude nicht betreten, so dass Andrews einen Versuch, eine Untersuchung über seinen falschen Umgang mit der Pandemie einzuleiten, knapp abwehren konnte. Auf nationaler Ebene wurde die stellvertretende Vorsitzende der Kommission für faire Arbeit vom Dienst suspendiert, nachdem sie eine abweichende Stellungnahme abgegeben hatte, in der sie die Pflichtimpfung als Verstoß gegen die medizinische Ethik und das internationale Recht bezeichnete. Sie wurde angewiesen, sich einer „Berufsausbildung“ zu unterziehen, mit anderen Worten, eine Umerziehung zu absolvieren, damit sie ihren Fehler nicht wiederholt. Die Pflicht-/Zwangsimpfung verstößt auch gegen die Ethik der AMA (Australian Medical Association), die sich jedoch weigert, öffentlich Stellung zu beziehen.

Wir befinden uns in Australien 2021, nicht in Deutschland 1935/36. Diejenigen, die sich über den Vergleich lustig machen, täuschen sich selbst, denn dem Wesen nach geschieht dasselbe. Genau wie die Deutschen der Mittelschicht wird die Mehrheit der Victorianer das gleiche komfortable Leben wie früher genießen können, solange sie tun, was man ihnen sagt, glauben, was man ihnen sagt, und wegschauen, wenn die Polizei in Häuser einbricht und sich die Internierungslager füllen. Es ist zu hoffen, dass der Tag kommt, an dem Andrews, die Kabale um ihn herum und all diejenigen im öffentlichen Leben, die die Bevölkerung Victorias getäuscht und verraten haben, angefangen bei Daniel Andrews, zur Rechenschaft gezogen werden, vorzugsweise vor einem Strafgericht.

QUELLE: AN AUSTRALIAN HORROR STORY

Quelle: <https://uncutnews.ch/eine-australische-horrorgeschichte/>
20211103 DT (<https://stopreset.ch>)